

5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Andreas Münch**, Leiter QHSE / BSB Recycling GmbH, Braubach



Herr Münch wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?

Bereits seit 1996, als wir im Unternehmen beschlossen haben die ISO 14001 umzusetzen, beschäftige ich mich bewusst mit dem Thema Ressourceneffizienz. Das interessante an dieser Thematik ist für mich, dass auch viele andere gelebte Abläufe und Prozesse im Grunde genommen mit dem schonenden Umgang unserer Welt zu tun haben, ohne dass man dort den Fokus sofort sieht.

Schaut man ein wenig hinter die Kulissen erkennt man plötzlich, dass dieses Thema schon immer ein treibendes Thema war – mit anderen Möglichkeiten auch schon in der Vergangenheit. Das macht mir auch großen Mut für die Zukunft, denn Ressourceneffizienz hat sich zu einer guten Gewohnheit entwickelt.

Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?

Gerade die Recyclingindustrie mit dem Streben einer möglichst vollständigen, sinnvollen und stofflichen Verwertung der Abfallkomponenten ist wichtiger Bestandteil der Ressourceneffizienz. Und wir arbeiten hier an immer genaueren Trennmethode und möchten unsere Quoten stets verbessern. Das Entwickeln dieser Technologien kann die Umwelt entlasten durch weniger Rohstoffeinsatz, geringeren Energieumsatz und dabei einhergehendem wirtschaftlichem Erfolg.

Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?

Die Industrie, gerade wenn sie energieintensive Verfahren betreibt, hat schon immer gezielte Aspekte von Ressourceneffizienz betrachtet und Technologien optimiert. Daher sind wir hier sicherlich schon recht weit vorne. Dennoch gilt es nun die nicht einfach zu erkennenden Potentiale zu heben und ökologisch wie ökonomisch nutzbar zu machen.

Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?

Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz ist für mich ein entscheidender Schlüssel für unsere Zukunft. Die Auswirkungen werden nicht nur die Wirtschaft berühren, sondern besonders auch global unsere Umwelt und die Gesellschaft beeinflussen. Letztendlich geht es auch darum, wie wir den kommenden Generationen diese Welt übergeben wollen.

Herzlichen Dank Herr Münch, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!

Zur Person:



Andreas Münch (Dipl.-Ing. Chemie) ist seit 1992 bei der BSB Recycling GmbH als Managementsystembeauftragter beschäftigt und betreut seit 1994 die Managementsysteme für Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Energie. In seiner Freizeit engagiert er sich in der rheinischen Brauchtumpflege.